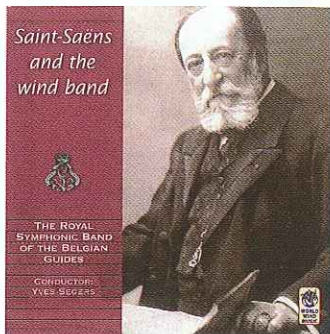


CDs

**Camille Saint-Saëns und das Blesorchester**

The Royal Symphonic Band of the Belgian Guides: »Saint-Saëns and the wind band«; World Wind Music / WWM 500.177

Die Band der Belgian Guides widmet sich auf dieser CD ganz den Werken von Camille-Saint-Saëns. Neben seinem »Karneval der Tiere« gehört vor allem in der Blesorchesterwelt »Orient et Occident«, ein Originalwerk für Blesorchester, zu seinen bekanntesten Kompositionen.



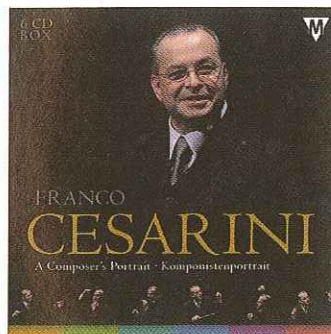
Mit »Orient et Occident« eröffnet diese CD. Darauf folgen viele Transkriptionen. Allerdings ist es sehr aufschlussreich zu wissen, das Saint-Saëns viele Stücke für Klavier komponierte und dazu »pour Musique Militaire« oder »pour Musique d'Harmonie« vermerkte. Allerdings ließ er die Orchestrationen dann von anderen vornehmen. Gelegentlich finden sich in seinen Partituren auch Anmerkungen zur gewünschten Instrumentation. Bei diesen Kompositionen handelt es sich gattungsgetreu meist um Märsche, hymnische Klänge oder Bühnenmusik.

Die Belgian Guides spielen hier die herrliche Musik Saint-Saëns' in wundervollem romantischem Gestus. Sie ist leicht, filigran und transparent. Melodielinien werden weich und gesanglich ausgespielt, während die Begleitstimmen ihre Akkorde hinzutupfen. Eine Freude! *als*

**Franco Cesarini – all you can hear!**

Franco Cesarini: »A Composer's Portrait · Komponistenportrait«; Mitropa Music / M-Disc 211-043-3

»Cesarini – all you can hear« könnte man diese Box mit sechs CDs mit Werken des Schweizer Komponisten, Pädagogen, Dirigenten und Flötisten wohl auch nennen. Während beim »all you can eat« die große Gefahr eines unangenehmen Völlegefühls besteht, muss man bei »Cesarini – all you can hear« keine Sorgen



wegen Ohrenweh haben. Denn wie Franco Cesarini uns schon oft bewiesen hat, sind seine Kompositionen für Blesorchester anregend, inspirierend, spannend und niveauvoll unterhaltend.

Diese CD-Box ist sicherlich nicht nur etwas für Cesarini-Fans, sondern für alle Blasmusikliebhaber, die sich ein genaueres Bild des Œuvres dieses Komponisten machen möchten, denn hier finden sich Werke aus vielen Jahren kreativen Schaffens.

Mit dabei sind »Mexican Pictures«, »Mosaici Bizantini«, »Ukrainian Rhapsody«, »Harlequin«, »Poema Alpestre«, »Tom Sawyer Suite«, »Blue Horizons«, »Cossack Folk Dances«, »Images of a City« und vieles mehr.

Hören Sie rein... *jsr*

**Es ist vollbracht – die Sinfonie-Reihe**

Pannonisches Blesorchester: »Europa Sinfonie 6«; Tyrolis Music / CD 352 783

Mit der vorliegenden CD der Reihe »Europa Sinfonie« endet das Projekt des Pannonischen Blesorchesters, das es sich zum Ziel gesetzt hatte, originale europäische Kompositionen der Gattung »Sinfonie« im Querschnitt vorzustellen. Nach Werken von Gossec, Küffner, Berlioz, Fauchet, Gotkovsky, Ferran, Brügge-mann, Van der Roost, Jacob, de



Meij und Lancen runden Frigyes Hidas' »Save the Sea« und Georgy Salnikovs »De la guerre et de la paix« den repräsentativen Querschnitt ab. Beide Werke widmen sich stets aktuellen Themen: der Rettung der Weltmeere und dem Thema Krieg und Frieden.

Der gebürtige Ungar Frigyes Hidas beschreibt in fünf klangprächtigen und glitzernden Sätzen das Meer in allen seinen Facetten – vom angsteinflößenden Unwetter bis zum perlenden Spiel der Wellen.

Der russische Komponist Georgy Salnikov legt seine Sinfonie »De la guerre et de la paix« nahe-liegend in zwei Sätzen an. Wo der erste Satz von Dramatik und Trauer dominiert wird, findet der Hörer im zweiten Satz Frieden, wenn das Leben musikalisch wiedererwacht.

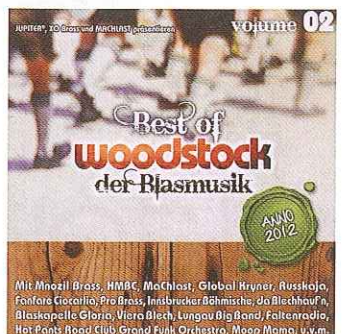
Wie alle anderen CDs der Reihe »Europa Sinfonie« ist auch diese ein Pflichtexemplar für das CD-Regal des Blesorchester-Freundes! *bsa*

**Woodstock-Feeling fürs Wohnzimmer**

Diverse Interpreten: »Best of Woodstock der Blasmusik 2012«; Rosenklang / RK12009

Die zweite Auflage des wunderbaren »Woodstock der Blasmusik« ist Geschichte. Da dauerte es natürlich nicht lange, bis die heißbegehrte CD zum Festival erschien.

Das Doppelalbum mit insgesamt 42 Titeln ist in erster Linie eines: vielfältig – eben genauso wie das Festival selbst. Traditionelle Blasmusik von Tschechä-



ranka, Alpenblech oder Gloria findet sich hier ebenso wie »neue« Blasmusik beispielsweise vom HMBC, vom Blechhauf'n oder von den Global Krytern. Dazu gesellen sich Bigband-Sound vom Hot Pants Road Club und der Lungau Big Band oder Crossover-Mucke von Russkaja, den Bullhorns und Moop Mama.

Einziger Wermutstropfen ist, dass es nicht alle auftretenden Gruppen mit einem Titel auf die CD schafften. Aber da verhält es sich wohl genauso wie beim Festival, denn wer schafft es schon, sich dort wirklich jede Gruppe anzuhören...?

Nahelegen wollen wir dieses Album natürlich allen, die beim Festival waren und in Erinnerungen oder gleich in Vorfreude auf nächstes Jahr schwelgen wollen. Und alle anderen? Für die gilt: Wer nicht nur auf diese oder jene blasmusikalische Richtung steht, sondern auf die volle bläserische Breitseite – kaufen, hören, genießen. *sti*